

Diese Woche

Mannheim: „Alles mit der Zeit“ – neue Mitmach-Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen.

Seite 2

Amtsblatt: Gut geimpft Mannheim!! Quadrates Stadt Vorreiter im „Ländle“.

Seite 3

Sport: Entscheidende Tage - Die Baseballer der Tornados stehen vor wichtigen Spielen.

Seite 8

Veranstaltungen: Kulinarische Verführung beim Markt der Gemüse in Deidesheim.

Seite 13

Mannheim

Bekanntes Gesicht

Mannheim. Sie ist seit vielen Jahren einer der bekanntesten Gesichter des öffentlich-rechtlichen Fernsehens. In ihrer Sendung „Menschen bei Maischberger“ diskutieren Gäste unterschiedlicher Couleur, Partei oder Herkunft über aktuelle und brisante Themen von nationaler und internationaler Tragweite. Doch Sandra Maischberger ist weit mehr als nur eine TV-Moderatorin. Die Wahl-Berlinerin hat seit 2008 auch eine Filmproduktion, genannt Vincent-Productions, und wurde auch schon für manches Filmwerk ausgezeichnet. Mit dem Film „Nur ein Frau“ (nach einer wahren Begebenheit) hat sie sich einem gleichermaßen heiklen wie aktuellem Thema gewidmet. Lesen Sie das ganze Interview auf Seite 7.

Veranstaltung

Wieder mal ein voller Erfolg

Mannheim. Fünf Tage lang strömten über 47.000 Besucher zu Explore Science, den naturwissenschaftlichen Erlebnistagen der Klaus Tschira Stiftung, in den Luisenpark Mannheim. Dabei drehte sich alles um das Thema Zeit.

60 Mitmachstationen luden Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen zum Erforschen, Erleben und Entdecken ein. Neben den zahlreichen Experimenten für Jung und Alt, gab es spannende Experimentalvorträge, eine bunte Auswahl an Science-Shows sowie die interaktive Explore Science-Zeitausstellung, die aus Exponaten der ZEITich-Ausstellung des Mathematikums Gießen und der Zeitausstellung des phaeno Wolfsburg geschaffen wurde. Lesen Sie mehr auf Seite 16.



Im Stadthaus N 1 tagt der Gemeinderat. Am Sonntag haben die Wählerinnen und Wähler auch über dessen Zusammensetzung abgestimmt.

FOTO: STADTMARKETING

Mannheim hat gewählt

Ergebnisse der Europa- und Gemeinderatswahl

Mannheim. Bei der Europa- und Gemeinderatswahl in Mannheim, die vergangenen Sonntag stattgefunden hat, gibt es eine signifikante Steigerung bei der Wahlbeteiligung. An der Europawahl 2019 nahmen 58,3 Prozent teil – das sind 14,2 Prozentpunkte mehr als 2014. Die Gemeinderatswahl zog 49,8 Prozent der Wählerinnen und Wähler an die Urnen, was eine Steigerung von 11,1 Prozentpunkten im Vergleich zu 2014 bedeutet. Einen neuen Rekord gab es bei der Briefwahl: Rund 39.000 Anträge wurden für die beiden Wahlen gestellt. 2014 waren es 28.000.

„Der Zuwachs bei der Wahlbeteiligung ist sehr zu begrüßen“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Das ist eine erfreuliche Botschaft. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt Europa und ist zudem eine Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements der Stadträtinnen und Stadträte.“

Europawahl

Nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis bei der Europawahl für Mannheim sind die meisten Stimmen auf BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entfallen.

Sie erhalten 26,1 Prozent – 2014 waren es 14,2 Prozent. Auf die CDU entfallen 21,7 Prozent der Stimmen, 2014 kam sie auf 28,2 Prozent. 18,2 Prozent der Stimmen erhält die SPD, 2014 waren es 30,1 Prozent. Es folgt die AfD mit 10,7 Prozent der Stimmen, 2014 erreichte sie 9,7 Prozent. Die FDP erhält 6,3 Prozent der Stimmen, 2014 kam sie auf 4,0 Prozent. Auf DIE LINKE entfallen 4,7 Prozent der Stimmen, 2014 waren es 5,9 Prozent.

Insgesamt gaben 116.583 von rund 200.000 wahlberechtigten Mannheimerinnen und Mannheimern ihre Stimme bei der Europawahl ab. 2014 waren es 88.285.

Gemeinderatswahl

Bei der Gemeinderatswahl gaben insgesamt 118.700 von circa 239.000 wahlberechtigten Mannheimerinnen und Mannheimern ihre Stimmen ab. 2014 waren es 89.833.

Zehn der 13 kandidierenden Listen werden zukünftig im Gemeinderat vertreten sein. Stärkste Fraktion werden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit 24,4 Prozent der Stimmen (2014:

26,3 Prozent). Das entspricht zwölf Sitzen im neuen Gemeinderat. Es folgt mit zehn Sitzen und 21,2 Prozent der Stimmen (2014: 27,3 Prozent) die SPD. Die CDU erreicht mit 19,1 Prozent der Stimmen (2014: 26,0 Prozent) neun Sitze. Die AfD kommt ebenso wie die Freien Wähler – ML auf vier Sitze, womit beide Parteien jeweils ebenfalls Fraktionsstatus haben. Die AfD erhielt 9,2 Prozent der Stimmen (2014: 7,8 Prozent) und die Freien Wähler – ML 7,4 Prozent (2014: 9,3 Prozent). Die FDP erreichte 6,1 Prozent der Stimmen (2014: 4,5 Prozent), was drei Sitze im neuen Gemeinderat bedeutet. Drei Sitze stehen auch DIE LINKE zur Verfügung, die 6,0 Prozent der Stimmen (2014: 6,2 Prozent) erreichte. Die PARTEI, die MfM sowie die Tierschutzpartei werden jeweils mit einem Sitz vertreten sein. Die PARTEI erreichte 3,0 Prozent, die MfM 1,3 Prozent (2014: 1,4 Prozent) und die Tierschutzpartei 1,1 Prozent der Stimmen. Die PARTEI sowie die Tierschutzpartei sind erstmals im Mannheimer Gemeinderat vertreten.

Am Wahlsonntag sorgten über

1600 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in 52 Wahlgebäuden dafür, dass die beiden Abstimmungen in den 199 Wahlbezirken reibungslos abliefen. „Ohne die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wäre es nicht möglich, Wahlen durchzuführen. Ich danke ihnen für ihr Engagement für die Demokratie“, sagte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Der Kreiswahl- und Gemeindegewahlleiter dankte ebenso den Verwaltungsauszubildenden, die im „Lehrbetrieb Wahlbüro“ Ansprechpartnerinnen und -partner für die Anliegen der Wahlberechtigten waren und die organisatorische Vorbereitung der Wahl unterstützten sowie den Mitarbeitenden des Teams Wahlen beim städtischen Fachbereich Demokratie und Strategie und den Mitgliedern der Wahlausschüsse.

Die amtlichen Endergebnisse werden bei der Sitzung des Kreiswahl- sowie des Gemeindegewahlausschusses am 3. Juni, 14 Uhr, festgestellt.

Weitere Informationen:

Die Ergebnisse sind im Internet unter www.mannheim.de/wahlen abrufbar. |ps

Nachrichten

Mitspieler gesucht

Nationaltheater. Für die Inszenierung „Siebenundzwanzig Jahre“ zum Thema Klimawandel in der kommenden Spielzeit 19/20 sucht das Schauspiel des NTM interessierte Mitwirkende im Alter von 10 bis 70 Jahren, die Lust an neuen Theaterformen haben, körperlich fit sind und zeitlich verfügbar für Proben am Nachmittag, Abend und am Samstagvormittag im Zeitraum 27. Januar bis 16. März 2020 sowie zu vorbereitenden Wochenendworkshops im Juli, Oktober, November 2019. Schön wäre ein inhaltliches Interesse am Thema Klimawandel. Neben dem spannenden Einblick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs wird auch eine Aufwandsentschädigung angeboten. Kennenlernworkshops finden am 9. und 10. Juni statt, Interessierte schreiben bitte eine E-Mail mit Altersangabe, Foto, Adresse und einem kurzen Text zur eigenen Motivation an ntm.klima@mannheim.de.

Natürliche Materialien

Technoseum. Von Holz über Wasser bis hin zu Karton: Ganz unterschiedliche Materialien stehen im Zentrum der Workshops, die das TECHNOSEUM während der Pfingstferien für Kinder und Erwachsene anbietet. Hier kann man unter anderem Modelle anfertigen, Holzarten kennen lernen oder einen Flaschentaucher bauen. Für alle Angebote ist eine Anmeldung bis zum 3. Juni unter der Tel. 06 21 / 42 98-839 oder per E-Mail an paedagogik@technoseum.de erforderlich.

Konzertmatinee in der Alten Sternwarte

Klassik. Romantische und mitreißende Musik für Klarinette und Klavier ist zu hören bei der Konzertmatinee in der Alten Sternwarte Mannheim A 4,6 zu der die Mozartgesellschaft Kurpfalz e.V. am Sonntag den 2. Juni um 11 Uhr einlädt. Annika Voges, Klarinette und Margarita Dmitrashina, Klavier spielen die Sonaten von B. Martinu und C. Gustavino, beides Komponisten, die zwar im 20. Jahrhundert gewirkt haben, aber doch weitgehend einem romantisierenden Klangideal nachspürten. Im Anschluss ist eine Führung durch die Alte Sternwarte vorgesehen. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen der Jugendförderung der Mozartgesellschaft sowie der Sternwarte zugute.

Zitat

„Leiden heißt Erkenntnis produzieren.“

Emil Cioran (1911 - 1995), rumänischer Philosoph

Alles mit der Zeit

Neue Mitmach-Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen öffnet ihre Tore

Mannheim. Wann ist endlich die Schule aus, wie lange dauert es noch bis zum nächsten Geburtstag und warum sind Ferien immer so schnell vorbei? Mal dehnt sich die Zeit wie ein Kaugummi, mal zerrinnt sie zwischen den Fingern. Doch was ist eigentlich Zeit? Ab Donnerstag, 30. Mai, widmen sich die Reiss-Engelhorn-Museen dieser interessanten Frage und präsentieren in Kooperation mit dem Grazer Kindermuseum FRida & freD die spannende und abwechslungsreiche Mitmach-Ausstellung „Alles mit der Zeit“.

Die von der Klaus Tschira Stiftung ermöglichte Schau bietet Kindern die Gelegenheit, sich nach Lust und Laune aktiv mit dem vielseitigen Thema „Zeit“ zu beschäftigen. Sie ist in zwei Bereiche gegliedert, die sich an unterschiedliche Altersstufen richten. So kommen kleine und große Zeitgeister gleichermaßen auf ihre Kosten.

Das kleine Städtchen Jederzeit – von vier bis sieben Jahre

Der Bereich für die Vier- bis Siebenjährigen ist als Stadt mit vielen unterschiedlichen Geschäften und Häusern gestaltet. Auch eine Feuerwehr, ein Hafen und ein Bahnhof dürfen nicht fehlen. Die Kinder begegnen bei ihrem Spaziergang durch das kleine Städtchen Jederzeit vielen Menschen mit spannenden Berufen. In jedem dieser Berufe spielt das Thema Zeit eine wichtige Rolle.

Auf die Mädchen und Jungen warten zahlreiche Aufgaben. Sie müssen schnell sein wie die Feuerwehr, den



In der neuen Mitmach-Ausstellung entschlüsseln die Kinder das Geheimnis der Zeit.

FOTO: FRIDA & FRED – HANNES LOSKE

Bäcker früh wecken, einen Garten in den verschiedenen Jahreszeiten bestellen oder als Dirigent den Takt vorgeben.

Expedition Zeit – ab acht Jahren

Kinder ab acht Jahren begegnen den vielfältigen Zeitthemen auf einer außergewöhnlichen Entdeckungstour von den Tiefen eines Urwaldes über ein Labor sowie den Trubel einer Stadt mit Uhrmacherwerkstatt und Zeitmaschine bis in die Weiten des Weltalls. Sie erforschen Zeitgeist und

Körper, springen von der Vergangenheit in die Zukunft und erkunden Urknall und Lichtgeschwindigkeit. Durch Ausprobieren und Mitmachen gelingt es, dem Geheimnis der Zeit auf die Schliche zu kommen.

Frühbucher-Tickets zum Sonderpreis

Wer sich bis Freitag, 31. Mai, seine Eintrittskarten zur neuen Mitmach-Ausstellung sichert, profitiert von attraktiven Rabatten. Die Tickets gibt es an der Museumskasse oder online unter www.reservix.de.

Abwechslungsreiches Begleitprogramm

Zur Schau „Alles mit der Zeit“ bieten die Reiss-Engelhorn-Museen ein abwechslungsreiches Begleitprogramm für Kinder, Familien, Kindergarten- und Schulklassen.

Auf dem Programm stehen unter anderem spannende Führungen, Ferienangebote, eine Lesenacht und ein Aktionstag. |ps

Weitere Informationen:

Online-Kalender von www.rem-mannheim.de

Mannheimer Schlosskonzerte

Programm der Konzertsaison 2019/20

Mannheim. Es ist die erste Spielzeit, die Paul Meyer in der Nachfolge von Johannes Schlaefli als neuer Chefdirigent des Kurpfälzischen Kammerorchesters begleiten wird. Neben Kompositionen der Mannheimer Schule und ihrem reichen musikalischen Umfeld aus der Zeit des 18. Jahrhunderts, die traditionsgemäß zum Kernrepertoire des Orchesters zählen, liegt darüber hinaus ein weiterer Schwerpunkt auf der gemeinsamen Erkundung neuer Klangwelten und Hörerlebnisse. Dementsprechend ist jedes der sechs Mannheimer Schlosskonzerte mit einem eigenen Motto überschrieben, das einem engen dramaturgischen Kontext folgt. Eine Neuerung wird Paul Meyer gleich mit dieser Spielzeit einführen: Zukünftig soll dem Orchester einmal in der Saison Raum gegeben werden, sich quasi mit herausragenden wie herausfordernden Werken der Kammerorchesterliteratur selbst als Solist dem Publikum vorzustellen. Somit wird an diesem Abend

auch auf die Darbietung des sonst üblichen Solokonzerts mit renommierten Solistinnen und Solisten verzichtet werden, die sich dann aber selbstverständlich in den weiteren fünf Konzerten abwechslungsreich präsentieren.

Die Einzeichnungsfrist für die Abonnements läuft ab sofort und endet am 15. Juli 2019, danach startet parallel dazu der freie Kartenverkauf.

Aber auch außerhalb der Reihe der „Mannheimer Schlosskonzerte“ bietet das Kurpfälzische Kammerorchester in der Saison 2019/2020 ein abwechslungsreiches Programm: Die beliebte Reihe der „Hambacher Schlosskonzerte“ im Festsaal des Hambacher Schlosses wird in bewährter Weise fortgesetzt; ebenso die Reihe der „Traumkonzerte im Schloss“, die aufgrund der außerordentlich hohen Nachfrage erneut im Oktober 2019 startet und bis März 2020 einmal im Monat mit jeweils zwei Konzerten stattfindet. Hierzu läuft bereits der Vorverkauf. |ps



Chefdirigent Paul Meyer.

FOTO: EDITH HELD

STADTMARKETING MANNHEIM²

Radfahren macht Spaß und Sinn

Am 22. Juni geht „Monnem Bike – Das Festival“ mit „Spielraum Stadt“ statt in die dritte Runde

Mannheim. Vor zwei Jahren, als „Monnem Bike – Das Festival“ seine Premiere feierte, wurde die Erfindung des Ur-Fahrrades von Karl Drais mit großer Begeisterung und einem großartigen Programm gefeiert. Die Idee von „Monnem Bike“, den Radverkehr nicht nur durch infrastrukturelle Maßnahmen, sondern ebenso durch Kommunikation (Events, Aktionen, Beteiligung) zu fördern, lebt in der Erfinderstadt Mannheim weiter fort. Auch in diesem Jahr wird dies bei „Monnem Bike – Das Festival“ wieder, wenn auch in reduzierterer Form als im Jubiläumsjahr, umgesetzt. Wer aktiv mitmacht oder nur am Rande zuschaut, kann am 22. Juni zwischen 11 und 20 Uhr in der City wieder viel sehen und erleben.

Die Themen Mobilität sowie eine besondere Erlebnis- und Aufent-



Am 22. Juni dreht sich in der City alles rund um das Thema Fahrrad – bei „Monnem Bike – Das Festival“ mit Radparade und „Spielraum Stadt“.

FOTO: STADT MANNHEIM

haltsqualität in Städten sind aktueller denn je, wie die Diskussionen um CO2 Reduzierung und Fahrverbote zeigen. Mit „Monnem Bike – Das Festival“ haben die Organisatoren seit drei Jahren nicht nur die Nase vorne, vielmehr zeigen sie mit vielen Aktionen, dass Fahrradfahren Spaß macht und als Fortbewegungsmittel eine sinnvolle Alternative darstellt. Ebenso nimmt sich das Festival langfristig zum Ziel, Straßen und Plätze anders erlebbar zu machen und mehr Raum für Spiel und Spaß mitten in der City zu schaffen.

Die Aktionsflächen sind in diesem Jahr die Kapuzinerplanken mit dem bewährten Radsalon, die Kunststraße von N1 bis N6 und das Quartier Q 6 Q 7. Neu dazu kommt in diesem Jahr der Paradeplatz als weitere Spielfläche, auf welchem tolle Spiel- und Bewegungsangebote für die

ganze Familie locken.

Der Paradeplatz wird am 22. Juni zum großen Spielplatz mitten in der Stadt und lockt unter anderem mit einem spektakulären Klettergarten, mit Trampolin, Slackline und vielen weiteren Mitmachangeboten. Daneben sorgt das Programm der Festivalmacher auf der Bühne von Radio Regenbogen für den musikalischen Rahmen. Natürlich sind auch die bewährten Gastro-Bikes und andere kulinarische Angebote am Start.

Als weiterer zentraler Programmpunkt des Festivals hat sich die Radparade etabliert. Diese findet am 22. Juni zum 12. Mal statt und führt wieder durch Mannheim und Ludwigshafen, um auf sanfte Mobilität und mehr Platz für das Fahrrad aufmerksam zu machen.

Den ganzen Tag lockt ein breites

kulturelles Angebot von Musik, Straßen- und Fahrradkunst. Hier kommt jeder Besucher und jede Besucherin gleich welchen Alters auf seine bzw. ihre Kosten. Wie in den beiden Vorjahren wird „Monnem Bike – Das Festival“ vom Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) unterstützt.

„Spielraum Stadt“

Die verlängerte Jungbuschstraße wird wieder zum „Spielraum Stadt“, als Ort der Begegnung, des Flanierens und zum Spielen mitten in den Quadraten. In diesem Jahr sind die Vereine, Institutionen, aber auch die individuellen Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich einzubringen, den öffentlichen Raum lebendig zu gestalten und die Straße temporär umzunutzen. Auch Spielraum Stadt findet bereits zum dritten Mal statt. |ps

Tag der Partnerstädte

Unterstützung gewünscht

2019 feiert die Stadt Mannheim gleich drei Städtepartnerschaftsjubiläen: Die Städtepartnerschaft mit dem französischen Toulon wurde vor 60 Jahren begründet, die Partnerschaft mit Chisinău, der Hauptstadt der Republik Moldau, besteht seit 30 Jahren und die Partnerschaft mit dem israelischen Haifa wurde vor zehn Jahren besiegelt. Zudem wurde vor 30 Jahren auch eine Städtefreundschaft mit El Viejo in Nicaragua ins Leben gerufen.

Aus Anlass dieser Partnerschaftsjubiläen wird am Samstag, 30. November, im Stadthaus N1 ein Tag der Partnerstädte stattfinden. Organisiert wird der Festtag gemeinsam vom Förderverein Städtepartnerschaften Mannheim und dem Fachbereich Internationales, Europa und Protokoll der Stadt Mannheim. Zur Vorbereitung und Durchführung werden die

Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung gebeten. Denn es werden Gegenstände wie Gastgeschenke, Dokumente und ähnliches gesucht, die in besonderer Weise die Geschichte der Städtepartnerschaften widerspiegeln. Wer über solche Gegenstände verfügt, könnte damit leihweise eine Ausstellung der Städtepartnerschaftsgeschichte bereichern.

Zudem sind alle Mannheimer Vereine und Organisationen, die sich für die oben genannten Städtepartnerschaften engagieren, eingeladen, sich mit eigenen Beiträgen am Tag der Partnerstädte zu beteiligen. Solche Beiträge können Vorträge oder kulturelle Darbietungen sein – der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Ideen und Vorschläge sollten bis zum 20. Juni per E-Mail an info@partnerstadt-mannheim.de oder telefonisch unter 293-9467 angemeldet werden. |ps

Großer Sommerflohmarkt

Am 1. Juni in der Musikbibliothek

Zu ihrem großen Sommerflohmarkt mit Live-Musik und einem Singprojekt lädt die Musikbibliothek der Stadtbibliothek für Samstag, 1. Juni, zwischen 10 Uhr und 17 Uhr in die Musikbibliothek und in den Dalbergsaal des Dalberghauses, N 3, 4, ein. „Eine Etage voll Musik“ lautet das Motto des Festes, das ein abwechslungsreiches Programm bietet. Ein Flohmarkt hält eine große Auswahl an Büchern, Zeitschriften, Noten, CDs, DVDs und Schallplatten bereit. Dazu spielt von 11 Uhr bis 12 Uhr Lola Demur Hits aus Disney-Filmen. Zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr präsentiert Wolfgang

Janz handgemachte Coversongs aus den 50er, 60er und 70er Jahren. Ab 15 Uhr lädt das Projekt „Sing!Sing!Sing!“ zum offenen Singen im Dalbergsaal ein. Ziel des Projekts vom Migrationsbeirat, Stadtbibliothek und Popakademie ist es, durch einen offenen Chor interkulturelle Begegnungen zu schaffen, unabhängig von Herkunft oder sprachlichen Barrieren. Neben Rock- und Popsongs werden Lieder aus unterschiedlichen Kulturräumen gesungen. Der Chor wird von Coaches der Popakademie angeleitet, musikalische Vorerfahrungen sind nicht nötig. Der Eintritt ist frei. |ps

Asphalтарbeiten gestartet

Auf dem Straßenheimer Weg

Auf dem Straßenheimer Weg zwischen Hausnummer 181 und 203 muss der stark beschädigte Asphaltbelag auf einer Länge von 500 Metern erneuert werden. Die voraussichtlich sechswöchigen Arbeiten haben An-

fang der Woche begonnen und sind bis Anfang Juli 2019 angesetzt. Da die Arbeiten unter Vollsperrung durchgeführt werden müssen, ist eine Umleitung über die B 38 eingerichtet und ausgeschildert. |ps

Neues Leben in altem Gebäude

Treffpunkt für Arbeit und Qualifizierung in der Beilstraße eröffnet

Einst war die Beilstraße 19 eine sogenannte „Problemimmobilie“ – nach der aufwendigen Sanierung durch die städtische Wohnungsbaugesellschaft GBG mit Unterstützung des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ zieht neues Leben in das über hundert Jahre alte Gebäude ein.

Erst vor kurzem eröffnete im Erdgeschoss der Treffpunkt für Arbeit und Qualifizierung (TAQ). Die neuen, hell und freundlich gestalteten Räumlichkeiten sind für Menschen, die aus Bulgarien oder Rumänien nach Mannheim zugewandert sind, eine vielfältige Anlauf- und Beratungsstelle – ganz gleich, ob es um individuelle Beratungsangebote, Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung, zielgruppen-gerechte Sprachtrainings, Jobvermittlung oder Informationen zur Vernetzung im Stadtteil geht.

Die Einrichtung des Treffpunktes ist Teil des Projektes „Qualifizierung und Integration von Zugewanderten in Mannheim“ (QUIZMA) – ein Projekt, das die Stadt Mannheim in Kooperation mit der BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gGmbH und dem Jobcenter Mannheim durchführt. Anlässlich der Vorstellung des neuen Treffpunktes betonte Sozialbürgermeister Michael Grötsch: „Unser Ziel ist es, die Integration der Menschen aus den



Auf dem Bild (v.l.): Sozialbürgermeister Michael Grötsch, Evgeni Shishkov, Silvia Nicolova und Desislava Kostova-Georgieva (alle drei ZuWAMA-Teilnehmer), Sabine Neuber (Geschäftsführerin BIOTOPIA), Dr. Jens Hildebrandt (Geschäftsführer Jobcenter Mannheim). FOTO: STADT MANNHEIM

sogenannten EU2-Beitrittsstaaten in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu fördern und deren Chancen auf Beschäftigung durch Sprachförderung und Qualifizierungsangebote zu verbessern.“

In den Räumen ist unter anderem ein Servicepoint untergebracht. Dort erhalten Ratsuchende muttersprachliche Unterstützung, insbesondere bei alltäglichen Fragestellungen. Bei weitergehenden Unterstützungsbedarf werden Integrationsbegleiter vermittelt. „Mit diesem zentral gelegenen Ladenlokal sind wir in der glücklichen

In Deutschland erkranken jährlich circa 8000 Frauen und Männer an HPV-induzierten Tumoren. Mehr als 3.500 sterben jährlich daran. Hauptursache für HPV-induzierte Tumore ist eine Infektion mit den Hochrisikotypen der Humanen Papillomviren (HPV). Die einzige Chance, sich wirksam vor diesen Viren zu schützen, bietet die HPV-Impfung. Die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut empfiehlt sie deshalb seit 2007 für Mädchen und seit 2018 auch für Jungen zwischen neun und 14 Jahren. Trotz überzeugender Studienlage sind die Impfraten nach wie vor sehr niedrig.

„Es ist uns ein Anliegen, hieran in Mannheim etwas zu ändern“, erklärt Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb bei der Vorstellung des Projekts. „Das Thema Gesundheit und Prävention ist ein zentrales strategisches Ziel unserer Stadt. Gemeinsam mit unseren Partnern der preventa-Stiftung, der Ärzteschaft Mannheim sowie dem Staatlichen Schulamt werden wir daher ab Herbst 2019 ein Schulprojekt mit Beratung und Impfangebot für die HPV-Impfung planen und durchführen.“

Elternabende an Schulen und freiwillige Impfangebote

Teile des Projekts sind Beratung und Aufklärung bei Elternabenden in Grundschulen sowie ein Angebot der freiwilligen HPV-Impfung an Impftagen in der Schule oder beim niedergelassenen Arzt. Für den Bereich der Sekun-



Auf dem Bild (v. l.): Victoria Froschauer vom Gesundheitsnetz Rhein-Neckar e.V., Dr. Annette Suhr-Wallem, Vertreterin der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte in Mannheim, Dr. Claus Köster, Geschäftsführer der preventa-Stiftung, Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, Dr. Peter Schäfer, Fachbereichsleiter Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim sowie Hartwig Weik, Leiter des Staatlichen Schulamts Mannheim. FOTO: STADT

darstufe II soll ein gesundheitsförderndes Angebot mit getrenntgeschlechtlicher Beratung für Schülerinnen und Schüler eingerichtet werden. Die konkrete Umsetzung beginnt nach den Sommerferien.

„Mit Mannheim wird erstmals eine Großstadt ein solches Schulimpfprojekt auf den Weg bringen. Damit sind wir in Baden-Württemberg die ersten, die ein HPV-Schulimpfprojekt initiieren und nehmen somit im Land eine Vorreiterstellung ein“, sagt Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb. „Mit der HPV-Impfung können Krebserkrankungen vorgebeugt und viele Menschenleben gerettet werden. Voraussetzung ist al-

lerdings, dass sich möglichst Viele in jungen Jahren impfen lassen. Ich sehe in einer freiwilligen HPV-Schulimpfung, beispielsweise in den vierten Klassen, eine gute Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen. Das Staatliche Schulamt Mannheim unterstützt daher das gemeinsame Präventionsprojekt der freiwilligen HPV-Schulimpfung“, erläutert Hartwig Weik, Leitender Schulamtsdirektor des Staatlichen Schulamtes Mannheim.

Die niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte unterstützen das Projekt, indem sie zeitnah Termine für die Impfberatung und Impfungen in ihren Praxen anbieten. |ps

„Gesundheit als gemeinschaftliche Pflicht?“

„Club der unmöglichen Fragen“ am 6. Juni im NTM-Werkhaus

Unterschiede zwischen den Geschlechtern hinsichtlich Krankheitsrisiken sind in gewissem Maß biologisch bedingt, weitaus bedeutender sind jedoch gesellschaftliche Faktoren wie zum Beispiel sozialer Status sowie (tradierte) geschlechtsspezifische Rollenerwartungen und damit verbundene Handlungsoptionen. Zu den besonderen gesundheitlichen Risiken von Frauen zählen körperliche und psychische Gewalt sowie die Dop-

pelbelastung von Beruf und Familie beziehungsweise Pflege. Darüber hinaus sind im Bereich der medizinischen Forschung unter Genderaspekten Defizite festzustellen. So werden beispielsweise im Allgemeinen Medikamente nur an männlichen Probanden getestet und damit die Reaktionsweisen von Frauen außer Acht gelassen.

Im Rahmen des offenen Dialogforums „Club der unmöglichen Fragen“,

das die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim, der FrauenkulturRat und das Nationaltheater anbieten, soll am Donnerstag, 6. Juni, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lobby des Werkhauses des Nationaltheaters Mannheim diskutiert werden, wie eine gendersensible Krankheitsprävention aussehen kann und welche Rahmenbedingungen erforderlich sind, damit sich Frauen und Mädchen besser gegen Gewalt schützen können. |ps

STADT IM BLICK

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 3. bis 7. Juni in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Am Schelmenbuckel - Emil-Heckel-Straße - Eschenhof 37 - Gontardstraße - Heinrich-von-Stephan-Straße - Ilvesheimer Straßen - Lampertheimer Straße - Meerwiesenstraße - Mudauer Ring - Rheinaustraße - Richard-Wagner-Ring - Rüsselsheimer Straße - Scheffelstraße - Schwanenstraße - Schwetzingen Straße - Theodor-Heuss-Anlage - Tullastraße - Wiesbadener Straße - Windeckstraße.

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. |ps

Informationen zum Migrationsbeirat

Am Donnerstag, 6. Juni, laden der Migrationsbeirat der Stadt Mannheim und der Beauftragte für Integration und Migration um 19 Uhr in das Stadthaus N 1 (Raum 52-53, Podiumsgeschoss) ein. Alle Interessierten an einem Mandat im neuen Migrationsbeirat 2019-2024 haben an diesem Abend die Gelegenheit, sich mit Mitgliedern des amtierenden Beirates über deren politische Arbeit auszutauschen und sich ausführlich zum Bewerbungsverfahren zu informieren. Die Unterlagen und Informationen für das laufende Bewerbungsverfahren „Migrationsbeirat 2019-2024“ sind abrufbar unter: www.mannheim.de/migrationsbeirat/aktuelles. Interessierte können sich noch bis zum 30. Juni für ein Mandat bewerben. |ps

Blick hinter die Kulissen werfen

Bei der Führung „Blick hinter die Kulissen“ am Mittwoch, 5. Juni, ab 16 Uhr bekommen Interessierte neben einem Rundgang durch das Gebäude und einer allgemeinen Einführung zur Arbeit des MARCHIVUM Gelegenheit, einen Blick in die Magazinräume zu werfen. Zudem werden der Lesesaal der stadthistorischen Forschung vorgestellt und die vielfältigen Möglichkeiten der Recherche erläutert. Treffpunkt ist im Foyer im Erdgeschoss. |ps

Vortrag über Finanzplanung für Frauen

Für Frauen, die sich zu dem Thema Finanzen informieren möchten, bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald am Freitag, 7. Juni, von 13.30 bis 16.30 Uhr den Vortrag „Du verdienst mehr – Finanzplanung für Frauen“ an. Sie erfahren, welchen Einfluss die Steuerklasse hat und welche Alternativen es zum Familienkonto gibt. Anmeldung über die Kontaktstelle Frau und Beruf telefonisch unter 293-2590 oder per E-Mail unter frauundberuf@mannheim.de.pws. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
 Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
 Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Redaktion: Christian Gaier,
 E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Investition in gute Arbeitsverhältnisse

Spatenstich für Neubau des Betriebshofs Morchhof

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Bürgermeisterin Felicitas Kubala, Hans-Georg Hering, Geschäftsführer der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft Mannheim sowie Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats und der beteiligten Bauunternehmen gaben vergangene Woche mit dem ersten Spatenstich den Startschuss für den Neubau des zentralen Betriebshofs des Fachbereichs Tiefbau im Morchhof.

„Heute startet ein wichtiges Projekt für den künftigen Eigenbetrieb Stadtraumservice und damit auch für die Bürgerinnen und Bürger Mannheims, denn im neuen zentralen Betriebshof können die betrieblichen Abläufe optimiert und damit nicht nur Kosten gespart, sondern auch Arbeitsabläufe erleichtert werden. Und: Wir sorgen mit einer weiteren Investition für gute Arbeitsverhältnisse“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

„Neben einer Verbesserung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden bei der Planung auch wichtige Umweltaspekte berücksichtigt: Grün-



Ansicht des geplanten Betriebshofs Morchhof.

FOTO: ARCHITECTENBÜRO SCHALTRAUM, HAMBURG

dächer mit Solaranlagen, ein hochwertig begrünter Innenhof mit hoher Aufenthaltsqualität und eine Wasser- aufbereitungsanlage werden Bestandteile des künftigen Betriebshofs sein“, äußerte sich Bürgermeisterin Felicitas Kubala, in deren Dezernat der Fachbereich Tiefbau ab Januar

2020 wechseln wird. Die Planung und Umsetzung des rund 22 Millionen teuren Projekts wird von der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft übernommen. „Die ABG tritt bei dieser Baumaßnahme als Bauherr mit dem Investitionsvolumen in dieser Größenordnung Neuland. Ziel ist es, den Be-

triebshof fristgerecht bis Ende April 2021 und in dem vorgegebenen Finanzierungsrahmen zu bauen“, so Hans-Georg Hering, Geschäftsführer der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft. Im zentralen Betriebshof werden zirka 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten. |ps

Mehr als 1000 Abnahmen

Sportabzeichenehrung 2019

Bei der diesjährigen Sportabzeichenehrung konnten 16 Sportlerinnen und Sportler sowie zwei Prüferinnen und Prüfer, die mindestens 20 Sportabzeichenprüfungen erfolgreich abgelegt oder abgenommen haben, geehrt werden. Außerdem wurde die Friedrich Grundschule aus Weinheim mit den meisten abgenommenen Sportabzeichen mit einem Wanderpokal ausgezeichnet. Die Ehrung wurde am 20. Mai von Uwe Kaliske, Leiter des Fachbereichs Sport und Freizeit der Stadt Mannheim und Dr. Sabine

Hamann, Vorsitzende des Sportkreises Mannheim, im TECHNOSIUM vorgenommen. Besonders hervorzuheben war hierbei Bodo Neumann-Lezius, der im Alter von 80 Jahren das 60. Sportabzeichen bestand. Das Gebiet des Sportkreises Mannheim konnte für das Jahr 2018 wieder mehr als tausend Abnahmen verzeichnen und zeigt somit, dass dieses Abzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit nichts von seinem Stellenwert in der Bevölkerung verloren hat. |ps



Die Geehrten mit Uwe Kaliske (li.) und Dr. Sabine Hamann (re). FOTO: PS

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTMANNHEIM
Bauverwaltung

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Bekanntmachung

Der Bebauungsplan Nr. 11.43 „Verbrennungsverbot beidseits der Kurpfalzstraße“ in Mannheim-Innenstadt wird aufgestellt.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 16.05.2019 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 11.43 „Verbrennungsverbot beidseits der Kurpfalzstraße“ beschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 11.43 „Verbrennungsverbot beidseits der Kurpfalzstraße“ wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Durch diesen Bebauungsplan werden in dessen Geltungsbereich die Bebauungspläne Nr. 11.17, 11.25, 11.26, 11.33, 11.42, 13.15, 13.20 sowie der Bebauungsplan 13.33 geändert. Der geplante Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Eine sich aus städtebaulichen Erfordernissen ergebende Anpassung des Geltungsbereiches bleibt vorbehalten.

Ziel und Zweck der Planung ist die Beschränkung der Verwendung bestimmter luftverunreinigender Stoffe sowie die Minimierung der Geruchs- und Rauchbelastung durch Holzkohle-Grillrestaurants, um die bestehende und vermeidbare Luftbelastung zu minimieren.

Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB):

Die Planunterlagen können vom **11.06.2019** bis einschl. **12.07.2019** im **Beratungszentrum Bauen und Umwelt**, im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes Collini-Center, Collinistraße 1, montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen ist auch unter folgendem Link im Internet möglich:

<https://www.mannheim.de/bauleitplanung>

Etwaige Anregungen zur Planung können während der Auslegungsfrist schriftlich bei der Stadt Mannheim oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim im Beratungszentrum Bauen und Umwelt unter oben genannter Adresse abgegeben werden.

Mannheim, den 31.05.2019

Stadt Mannheim
Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Öffentliche Bekanntmachung

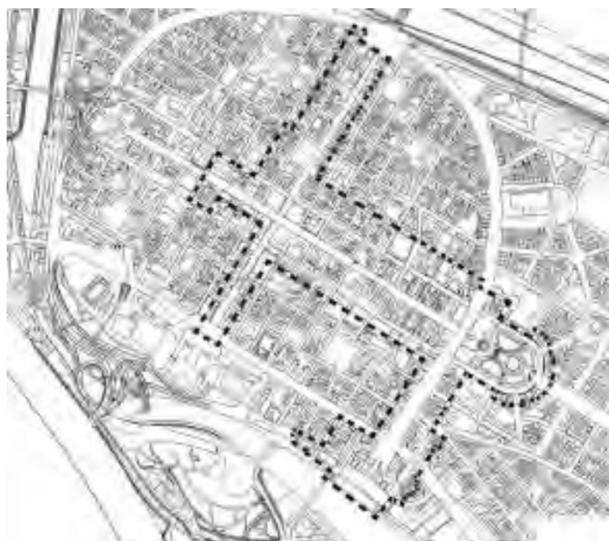
Der Bebauungsplan Nr. 11.42.1 „Fortentwicklung eines Teilbereichs der Innenstadt Mannheims durch Ausschluss unerwünschter Nutzungen, 1. Änderung“ in Mannheim-Innenstadt/Jungbusch wurde im Entwurf gebilligt und wird gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ausgelegt.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 16.05.2019 den vorgelegten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11.42.1 „Fortentwicklung eines Teilbereichs der Innenstadt Mannheims durch Ausschluss unerwünschter Nutzungen, 1. Änderung“ einschließlich Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 11.42.1 „Fortentwicklung eines Teilbereichs der Innenstadt Mannheims durch Ausschluss unerwünschter Nutzungen, 1. Änderung“ ändert nach seinem Inkrafttreten in seinem Geltungsbereich den bestehenden Bebauungsplan Nr. 11.42 „Fortentwicklung eines Teilbereichs der Innenstadt Mannheims durch Ausschluss unerwünschter Nutzungen“.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Ziel und Zweck der Planung sind die Regulierung von Wettbüros und die Erweiterung der Zulässigkeit von Wohnnutzung.

Durchführung der der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB.

Die Planunterlagen können vom **11.06.2019** bis einschl. **12.07.2019** im **Beratungszentrum Bauen und Umwelt**, im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes Collini-Center, Collinistraße 1, montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen ist auch unter folgendem Link im Internet möglich:

<https://www.mannheim.de/bauleitplanung>

Stellungnahmen zur Planung können während des Auslegungszeitraums schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Mannheim, 31.05.2019

Stadt Mannheim
Fachbereich Baurecht Bauverwaltung u. Denkmalschutz

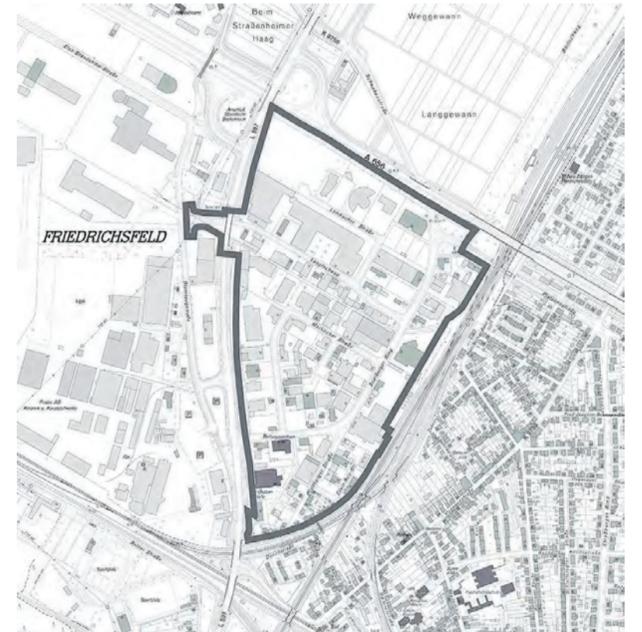
Öffentliche Bekanntmachung

Der Bebauungsplan Nr. 66.12.1 „Gewerbegebiet Friedrichsfeld“ und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) in Mannheim-Fried-

richsfeld treten gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Gemeinderat hat am 12.03.2019 den Bebauungsplan Nr. 66.12.1 „Gewerbegebiet Friedrichsfeld“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 66.12.1 setzt in seinem Geltungsbereich die bauplanungsrechtlichen textlichen Festsetzungen der bestehenden Bebauungspläne Nr. 66.12 vom 06.10.1977, 66.12a vom 21.04.1979 und 66.12b vom 16.09.1983; deren zeichnerische Festsetzungen bleiben davon unberührt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Nach § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Bebauungsplan mit dieser öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 und beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit der Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Mannheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a beachtlich sind. Sollte die Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder anderer auf der GemO beruhender Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gelten sie ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder über die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Mannheim unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 GemO).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und deren Erlöschen wird hingewiesen. Die Entschädigungsansprüche sind gegenüber der Stadt Mannheim geltend zu machen. Der Bebauungsplan mit der Begründung kann beim Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Verwaltungsgebäude Collinistraße 1 (Collini-Center), Erdgeschoss, montags bis mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

Mannheim, den 31.05.2019

Stadt Mannheim
Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Helene-Lange-Schule – Dachsanierung

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Dachsanierung an der Helene-Lange-Schule in 68165 Mannheim, Hugo-Wolf-Str. 1-3, die Ausführung der Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 2 – Dachdeckungsarbeiten

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 31.05.2019